















TEXT-TEIL B

1. Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksteile
 - a) Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksteile sind vom Bewuchs über 0,70m ü. OK Fahrbahn freizuhalten.
2. Grundstücksgrenzen
 - a) Die Begrenzung zur öffentlichen Straßenbegrenzungslinie ist mit Rasenbordsteinen zu versehen.
 - b) Die Einfriedigungen sind bis 0,60 m über Terrain zulässig.
3. Gebäudegestaltung
 - a) Die Gestaltung der Außenhaut muß in Sichtmauerwerk oder Sichtmauerwerk geschlämmt erfolgen.
 - b) Die Dächer sind als Satteldächer mit einer Dachneigung von 25 bis 45° auszubilden.
 - c) Die Einzelgarage ist dem Haus anzupassen und mit einem Flachdach zu versehen.
 - d) Auf den Flächen für Gemeinschaftsgaragen sind durch Mauern abgeschlossene Garagenhöfe zu bilden.
4. Nebenanlagen ausserhalb der überbaubaren Flächen sind ausgeschlossen gem. § 14 BauNOV.

1. FESTSETZUNGEN (Anordnungen normativen Inhalts)

Planzeichen	Erläuterungen	Rechtsgrundlagen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes	§ 9 Abs. 5 BBauG
	Art der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1a BBauG und
	Reines Wohngebiet	§ 3 Bau NVO
	Allgemeines Wohngebiet	§ 4 Bau NVO
	Mischgebiet	§ 6 Bau NVO
	Maß der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1a BBauG
II	Zahl der Geschosse als Höchstanzahl	
GRZ 0.2	Grundflächenzahl	
GFZ 0.4	Geschoßflächenzahl	
	Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG und
o	offene Bauweise	§ 22 Bau NVO
g	geschlossene Bauweise	§ 22 Bau NVO
	Baulinie	§ 23 Bau NVO
	Baugrenze	§ 23 Bau NVO
	Verkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG
	Straßenverkehrsflächen	
 Nr. 1	Öffentliche Parkflächen	
	Straßenbegrenzungslinie	
	Grünflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG
	Kinderspielplatz	
	Parkanlage	
	Anpflanzungen v. Bäumen u. Sträuchern	§ 9 Abs. 15 BBauG
 Nr. 1	Gemeinschaftsgaragen	§ 9 Abs. 1 Nr. 1e BBauG

Planzeichen	Erläuterungen	Rechtsgrundlagen
	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
G / F / L	Gehrecht/Fahrrecht/Leitungsrecht	
! A	für die Anlieger	
	Zufahrten	§ 9 Abs. 1 Nr. 1e BBauG
	Von der Bebauung freizuhaltenen Grundstücksflächen (hier Sichtdreiecke)	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung und des Maßes der Nutzung	§ 16 Abs. 4 Bau NV0
	Versorgungsfläche - Transformatorstation	§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG

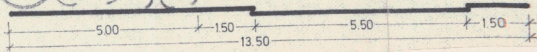
2. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	Vorhandene Grundstücksgrenzen
	Künftig fortfallende Grundstücksgrenzen
	in Aussicht genommener Grundstückszuschnitt
	Vorhandene bauliche Anlagen
	Künftig fortfallende bauliche Anlagen
	Vorgeschlagene Stellung baulicher Anlagen
$\frac{63}{12}$	Flurstücksbezeichnungen
	Flächenbezeichnung
	Wohnwege
	Sichtdreieck

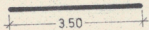
STRASSENPROFILE M. 1:100



STRASSE A



WEG B

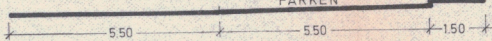


WEG C

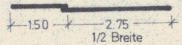


PARKEN

STRASSE D

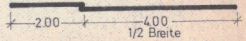


STRASSE E



STRASSE F

BAHNHOFSTR.
+L II O



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH
§§ 8 UND 9 BBAUG AUF DER GRUND-
LAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUS-
SES DER GEMEINDE - ~~STADTVER-~~
TRETTUNG VOM 22. JULI 1971...

GEMEINDE TRITTAU DEN 5. 11. 1974
TRITTAU BÜRGERMEISTER
KREIS STORMARN
H. H. H.
PLANNINGGRUPPE NORD

KIEL, DEN 1. DEZEMBER 1972.....
PLANNINGGRUPPE NORD
KREIS STORMARN
(DER PLANVERFASSER)

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES,
BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND
TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN
IN DER ZEIT VOM 20. JUNI 1974...
BIS 23. JULI 1974 NACH VORHERI-
GER AM 11. JUNI 1974 ABGESCHLOS-
SENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM
HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BE-
DENKEN IN DER AUSLEGUNGSPHASE
GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN,
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

GEMEINDE TRITTAU DEN 5. 11. 1974
TRITTAU BÜRGERMEISTER
KREIS STORMARN
H. H. H.
BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND
AM 3. 0. JULI 1973.. SOWIE DIE GEO-
METRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEU-
EN STÄDTBAULICHEN PLANUNG WER-
DEN ALS RICHTIG BESCHENKT.

Bad Oldesloe DEN 22. NOV. 1974



H. H. H.
BÜRGERMEISTER
Reg. Verm. Direktor

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGS-
PLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER
GEMEINDE - ~~STADTVER-~~VERTRETUNG
VOM 30. 9. 1974 GEBILLIGT.

GEMEINDE TRITTAU DEN 5. 11. 1974
TRITTAU BÜRGERMEISTER
KREIS STORMARN
H. H. H.
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND
AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SO-
WIE DIE BEGRÜNDUNG SIND AM 15. 4. 1975..... MIT
DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG
DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRE-
TEN UND LIEGEN VOM 16. 4. 1975...
ÖFFENTLICH
AUS.

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGS-
PLANSATZUNG, BESTEHEND AUS PLAN-
ZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH
§ 11 BBAUG MIT ERASS DES INNEN-
MINISTERS VOM 2. 1. 1975.....
AZ.: B. Old - 013/104 - 62.82(15) ERTEILT.
DIE IM GENEHMIGUNGSERLASS ENT-
HALTENEN AUFLAGEN WURDEN DURCH
SATZUNGSBESCHLUSS DER GEMEINDE/
~~STADTVER-~~VERTRETUNG VOM 30. 1. 1975...
ERFÜLLT. DIE ERFÜLLUNG WURDE
MIT ERASS DES INNENMINISTERS
VOM 6. 3. 1975..... AZ.: B. Old - 013/104
BESTÄTIGT. 62.82(15)

GEMEINDE TRITTAU DEN
TRITTAU BÜRGERMEISTER
KREIS STORMARN
H. H. H.
BÜRGERMEISTER

GEMEINDE TRITTAU DEN 19. 4. 1975
TRITTAU BÜRGERMEISTER
KREIS STORMARN
H. H. H.
BÜRGERMEISTER

BEBAUUNGSPLAN NR.15 - IM RAUM - DER GEMEINDE TRITTAU - KREIS STORMARN